



Samstag, 18. Dezember 1976

Blatt 3024

Kommunal: Institut für Sozialtherapie und Familienbetreuung
(rosa) Im Werd: Erste Erfahrungen

Weihnachtseinkauf der Wiener Großpflegefamilien
Amtlicher Wohnungstausch-Anzeiger

Lokal: Pensionistinnen basteln für kranke Kinder
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

institut fuer sozialtherapie und familienbetreuung im werd:
erste erfahrungen

1 wien, 18.12. (rk) erste erfahrungen mit dem institut fuer sozialtherapie und familienbetreuung im werd, das vor zwei monaten seine arbeit aufgenommen hat, waren gegenstand einer aussprache von sozialarbeitern und behoerdenvertretern des 2. bezirks, zu der vor einigen tagen der leiter des wiener jugendamts, obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a eingeladen hatte. ziel des informationsgespraechs war es, die verschiedenen behoerdlichen aufgabenstellungen, ihre motivationen und schwierigkeiten darzulegen, um gemeinsame strategien zur problemloesung zu entwickeln.

obersensatsrat dr. prohaska stellte einleitend fest, dass die sozialtherapeutische betreuung von randgruppen unbedingt die zusammenarbeit mit den gewaehlten mandataren, mit der schule, den gerichten, der polizei und dem sozialamt erfordere.

dem institut wurden bisher von den schulen rund 70 kinder im alter von 7 bis 10 jahren gemeldet, die verhaltensgestoert sind. mit zwei betreuern ist aber eine kontinuierliche und intensive behandlung von mehr als 20 klienten kaum moeglich. erschwerend kommt noch hinzu, dass besonders gefaehrdete familien sich kaum melden, obwohl strikte vertraulichkeit zugesichert ist.

der 2. bezirk mit dem groessten wiener anteil an berufstaetigen frauen (67 prozent) und mit acht prozent gastarbeiterkindern an den pflichtschulen ist zweifellos ein besonders problematisches gebiet der sozialarbeit in wien.

abschliessend wurde festgestellt, dass behoerdenvertreter und sozialarbeiter eigentlich die gleichen zielvorstellungen haetten, unterschiedliche auffassungen bestuenden lediglich ueber fragen der technik und methode. waehrend der sozialarbeiter seine betreuung langfristig planen und durchfuehren kann, muss von seiten

./.

18. dezember 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3026

der behoerden oft im therapeutisch unguenstigen moment eingeschritten werden. behoerdenvertreter und sozialarbeiter seien meist die einzigen repraesentanten einer anderen schicht, die sich als bezugspersonen anbieten. wenn man versuchte, die welt und die lebensweise der randgruppen zu verstehen, bekaemen auch diese bevoelkerungsschichten eine chance, die welt der ordnung zu verstehen. nur so waere es moeglich, aussenseitergruppen wieder in die gesellschaft zu integrieren. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

weihnachtseinkauf der wiener grosspflegefamilien

2 wien, 18.12. (rk) die pflegekinder der 13 wiener grosspflegefamilien werden am weihnachtsabend gutes spielzeug auf ihrem gamentisch finden. dafuer sorgt das jugendamt der stadt wien, indem es die pflegeeltern am 20. dezember, um 18 uhr, zu einem gemeinsamen einkauf in die ''wiener spielzeugschachtel'' einlaedt. das personal der spielzeugschachtel steht dann ganz allein den pflegeeltern zur verfuegung und kann sie fachmaenisch beraten. damit das budget der pflegefamilien nicht ueberlastet wird, kommt das jugendamt bis zu einem betrag von 200 schilling pro kind fuer die geschenke auf. neben den 60 pflegekindern der 13 grosspflegefamilien bekommen auch die weihnachtsgaeste geschenke, naemlich geschwister der pflegekinder und ehemalige schuetzlinge der grosspflegefamilien, die zu weihnachten auf besuch kommen.

gr. erik h a n k e und der leiter des jugendamtes, ober-senatsrat dr. walter p r o h a s k a , werden die pflegeeltern begruessen, die weihnachtswuensche der stadt wien uebermitteln und den pflegeeltern beim einkaufsbummel mit rat und tat zur seite stehen. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 18.12. (rk) die neue nummer des "amtlichen wohnungstausch-anzeiger" ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus fast allen wiener bezirken, angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote fuer die bundeslaender.

eine einschaltung in die naechste nummer des "amtlichen wohnungstausch-anzeiger", die am 27. jaenner 1977 erscheint, kann bis spaetestens 13. jaenner im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 166, oder telefonisch unter 42 800, klappe 850, durchwahl, bis 5. jaenner vorgenommen werden. (einschaltung in den tauschanzeiger montag bis freitag von 8 bis 12 uhr.) (hol)

++++

L o k a l :

=====

pensionistinnen basteln fuer kranke kinder

4 wien, 18.12. (rk) engagierte damen aus dem pensionistenheim ''erdberg'', wuertzlerstrasse 25, basteln derzeit mit grossem elan an stoffpuppen, teddys und anderen stofftieren, die sie kranken buben und maedchen, die die weihnachtszeit im mautner-markhof'schen kinderspital verbringen muessen, schenken wollen. die aktion geht auf eine initiative von bezirksvorsteher jakob b e r g e r zurueck, der den pensionistinnen auch material zur anfertigung der stofftiere zur verfuegung stellte.

am 21. dezember, 14 uhr, werden die pensionistinnen die von ihnen liebevoll gebastelten puppen und tiere im rahmen einer kleinen jause den buben und maedchen im spital ueberreichen. (am)

++++